



09:15-09:30	Begrüßung (MIT KAFFEE AB 9:00)
09:30-10:15	Etna Krakenberger & Nathalie Dulio (Universität Bern): „ds wetter isch schön es gibt sonne und ds blai himmel“ – Ein Versuch Nicht-Standard-Varietäts-Kompetenzen zu erfassen
10:15-10:45	Lorna Caputo (Universität Bern): Language development in children in transient multilingual settings, and sociolinguistic factors that can contribute to SLI over- or under-identification
10:45-11:15	Alessia Solomon (Universität Freiburg): Pädagogische Sprachdiagnostik als Grundlage für die Sprachbildung
11:15-11:45	KAFFEPAUSE
11:45-12:15	Andrea Haid & Mirja Bohnert-Kraus (Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach): Möglichkeiten und Grenzen der Spontansprachanalyse mit CHILDES (Mac Whinney 2000) im Dialektkontext
12:15-12:45	Magdalena Burtscher (Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach): Diagnostik von morphologisch-syntaktischen Fähigkeiten unter Berücksichtigung dialektaler Besonderheiten des Alemannischen: Ein Leitfaden für LogopädInnen
12:45-14:15	MITTAGESSEN
14:15-15:00	Constanze Vorweg & Andrea Pamela Willi (Universität Bern): Diagnostikinstrumente für die Sprachstandserfassung bei Kindern in der Deutschschweiz – aktuelle Situation und Bedarf. Eine systematische Befragung unter Logopädinnen und Logopäden
15:00-15:45	Elvira Glaser, Anja Hasse & Claudia Schmid (Universität Zürich): Variation in der schweizerdeutschen Morphosyntax
15:45-16:15	KAFFEPAUSE
16:15-16:45	Jennifer Eiche & Katrin Henauer (Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach): Erfassung der Kasuskompetenz von Deutschschweizer Kindern. Studie zum schweizerdeutschen und standarddeutschen Kasusgebrauch von 4- bis 8-jährigen Kindern aus dem Raum Oberthurgau
16:45-17:15	Nebiye Hilal Şan (Pädagogische Hochschule Heidelberg): Language assessment of Turkish-German bilingual children with Specific Language Impairment (SLI)
17:15-17:45	Anja Gampe (Universität Zürich): Sprachstandserfassung bei mono- und bilingualen Kindern in der Schweiz
17:45-18:15	Abschlussdiskussion: Wege der Sprachdiagnostik in Varietäten & Gründung Kompetenznetzwerk „Sprachvariation und Diagnostik“; weitere Diskutanten: Roland Kehrein (Universität Marburg, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas), Susanne Krebs (Logopädin mit eigener, interdisziplinärer Praxis)